

Wenn aus Dunkelheit Licht erwacht

Von Neku-chan

Kapitel 1: Verlust (Der Anstoß)

Es war ein Tag wie jeder andere. Ken und Davis waren gemeinsam beim Fußball Training gewesen, denn Schule hatten sie im Moment nicht, da die Sommerferien begonnen hatten. Wie immer hatten die beiden ihre Digimonpartner dabei, mit denen sie im Anschluss noch ein wenig Fußball spielten. Denn Wormmon und Veemon wollten es auch lernen, sie wollten ebenso Fußball spielen können. Doch so langsam wurde es Dunkel. Die vier hatten an diesem Tag eine Menge Spaß gehabt. „Hey Davis magst du heut bei mir mit zu Abend essen?“ fragte Ken lächelnd. „Na aber sicher doch!“ Antwortete Davis grinsend. So ein Angebot schlug er mit Sicherheit nicht ab. „Könnte ich nicht heute auch bei dir Übernachten dann können wir uns nach her den neuen Film anschauen den ich mir gekauft hab!“ sagte er grinsend. Wormmon und Veemon sprangen sich in die Arme, sie waren gleich von der Idee begeistert. Ken lies für einen Moment verlegen seinen Blick sinken. „Gern~!“ antwortete er dann aber lächelnd. „Hast du den Film überhaupt dabei?“ fragte er dann jedoch nach und legte den Kopf leicht schräg. „Ja klar!“ grinste der aufgeweckte Junge und legte einen Arm um die Schultern des Blauhaarigen. *//Vielleicht ist es heute ja die Passende Situation ihm meine Gefühle zu offenbaren//* dachte sich Davis und begann zu grinsen.

Schließlich liefen die beiden los. Dabei hatte der Brünette seinen Arm wieder von Ken gelöst. Wie gern hätte er jetzt seine Hand gehalten. Doch traute er sich nicht diese einfach zu greifen. So liefen sie und kamen nach gut einer halben Stunde bei dem Blauhaarigen zu Hause an. „Mama ich bin wieder da und habe einen Freund mit gebracht!“ sagte Ken freudig und sah seine Mutter lächelnd auf ihn zu kommen. „Das freut mich mein Junge.. das Essen ist auch gleich fertig!“ sagte sie und drückte ihren Sohn sanft. Auch Davis nahm sie für einen Moment in den Arm. „Freut mich dich hier mal wieder zu sehen!“ sagte sie zu dem Braunhaarigen. „Soll ich dir was helfen Mum?“ fragte der Ken und folgte seiner Mutter kurz in die Küche. „Ach was, das schaffe ich schon!“ sagte sie und ihr Sohn gab ein leises, „okay“ von sich. „Komm Davis~!“ sagte er dann lächelnd und führte seinen besten Freund hinter in sein Zimmer. Der Brünette konnte in dem Moment einfach nicht den Blick von dem Wohlgeformten Körper nehmen. „Wohlen wir erst irgendwas spielen oder wollen wir uns gleich den Film anschauen?“ fragte er und sah zu Ken hinüber. Veemon und Wormmon spielten bereits schon mit einander. *//Die beiden hat es echt erwischt, ich glaube nichts auf der Welt könnte sie jemals trennen, aber so geht es ja auch mir und Davis//* dachte sich Ken und lächelte. „Wenn du magst können wir auch erst was spielen, aber was?“ fragte Ken leise und lies seinen Blick zu dem Jungen hinüber wandern. Der schon tatkräftig in einem Regal rumwühlte. „Wie wäre es mit Mensch Ärger dich nicht oder Monopoly?

Oder doch lieber Uno?" brabbelte der Braunhaarige freudig los und stockte als er das Klingeln des Telefons hörte. Ken lief aus seinem Zimmer. „Bin gleich wieder da~!“ sprach er zu Davis und zu seiner Mutter rief er. „Ich geh schon ans Telefon.“ Von seiner Mutter bekam er da nur ein leises Okay zu hören. Und auch schon nahm er den Hörer des Telefons. „Ichijōji am Apparat!“ sagte Ken und vernahm dann die Stimme eines Polizisten, der sich kurz vor stellte. „Es geht um Herrn Ichijōji, er ist doch mit ihnen verwandt?“ sagte der Polizist. „ Ja.. er ist mein Vater..!“ sagte Ken leise und lies den Blick sinken. „Was.. was ist mit ihm?“ fragte der Blauhaarige nach und ihm wurde ganz unwohl. „Es tut mir Leid ihnen das Mitteilen zu müssen, aber ihr Vater ist bei einem schweren Auto Unfall ums Leben gekommen..!“ Sagte der Mann. Ken wurde bleich und seine Augen verloren an Glanz. „Wie..wie ist das passiert?“ fragte er leise und geschockt.

Er spürte das schmerzliche Stechen in seinem Herzen. *//ein Auto Unfall... ein schwerer Auto Unfall..//* hallte es immer wieder im Kopf und langsam ließ er den Hörer sinken. Der Polizist sagte noch irgendwas aber das bekam Ken schon gar nicht mehr mit. Ein wenig ließ er den Kopf vor sinken. *//Ein Auto Unfall.. ein schwerer Auto Unfall//* langsam sammelte sich Tränen in seinen Augen an, die anschließend über seine blasse Haut hinab rannen. Es fühlte sich an als wenn sein ganzer Körper zu schmerzen begann, als wenn sich alles in ihm Krampfhaft zusammen zog. „er.. er ist Tot..!“ wisperte er gar Tonlos und ihm blieb auch für einen Moment der Atem weg. Er wirkt erstarrt und steif. Noch nicht mal ein schluchzen konnte sich über seine Lippen ziehen. Denn zu Dick war der Kloß der in seinem Hals saß. „Hallo? Sind sie noch da? Hallo?“ drang es aus dem Hörer. Kens Mutter kam zu ihm ins Wohnzimmer und sah wie er da stand. „Ken was ist denn?“ fragte sie besorgt und vernahm die Stimme aus dem Hörer. Jenem den ihr Sohn so verkrampft hielt.

Sachte zog sie ihm den Apparat aus der Hand. „Hallo wer ist denn da?“ fragte die Mutter und lauschte der Stimme aus dem Telefonhörer. Auch sie schluckte schwer, bei der Nachricht, dass ihr Mann tot sei. Sie verabschiedete sich von dem Polizisten und legte auf. *//Tot er ist Tot, erst Sammy und nun Dad..//* grob biss sich Ken auf die Unterlippe. *//Sie sind Tot//* kam es ihm wieder in den Kopf und das immer wieder, wie eine Kaputte Schallplatte. Seine Mutter fing an bitterlich zu weinen. „Oh Ken..!“ wisperte sie und zog ihren erstarrten Jungen in ihrer Arme. „Mum..!“ wisperte er leise und zögerlich. Grob kniff er seine Augen zu und nun kam auch von ihm ein tiefes kehliges Schluchzen. Zögerlich legte er langsam seine Arme um sie und vergrub sein Gesicht an ihrer Schulter. Seine Mutter weinte Bitterlich und sank langsam auf die Knie. Dabei lies Ken sie langsam los. Er konnte nicht so richtig los weinen, nicht los lassen. Es ging irgendwie nicht. Noch immer saß ihm der Schock tief in den Gliedern. „Mama.. ich komme gleich wieder.. ich schick.. Davis nur schnell nach Hause..!“ wisperte er und half ihr dennoch, noch hoch auf die Couch.

Ken lief dann langsam zurück in sein Zimmer. Dort sah er Davis auf dem Boden sitzen. Der bereits ein Spiel aufgebaut hatte. „Davis.. es tut mir leid dich enttäuschen zu müssen.. aber es ist besser wenn du jetzt nach Hause gehst..!“ sagte er leise und lies den Blick gesenkt. „Aber warum denn? Was ist denn los?“ fragte dieser gleich und merkte das mit seinem besten Freund was nicht Stimmt. Denn sie waren im Moment nicht im Einklang. Das spürte er sofort. Langsam erhob er sich und lief zu seinem Freund hinüber. „Sag schon was ist los?“ fragte er wieder und merkte deutlich wie

angespannt Ken war. „Es.. es ist etwas schreckliches passiert.. und.. deswegen.. ist es besser wenn du jetzt gehst..!“ sagte er leise und biss sich auf die Unterlippe. „Und könntest du mir einen Gefallen tun? Könntest du Wormmon für ein paar Tage mit zu dir nehmen?“ fragte er leise und hob den Blick an. Bittend sah er zu ihm hinüber. Davis spürte, dass es seinem besten Freund sehr schlecht ging. Auch wusste er, dass dieser gerade nicht über das passierte reden konnte. Doch hörte er plötzlich im Hintergrund die Mutter des Blauhaarigen weinen und nach ihrem Sohn rufen. „Ist Okay.. ich finde den Weg nach draußen, geh du lieber zu deiner Mutter!“ sagte er nun besorgter und strich ihm kurz mit der Hand über die Wange. „Danke Davis..!“ hauchte er und nur einen flüchtigen Blick warf er zu Wormmon. *//Tut mir Leid.. aber ich kann.. mich im Moment nicht um dich kümmern.. mein geliebtes Wormmon//* dachte er sich nur noch und verschwand zu seiner Mutter ins Wohnzimmer. Davis ging mit Veemon und Wormmon aus der Wohnung. Wobei Wormmon nur schweren Herzens Ken verlies. Lieber wäre es da geblieben und hätte sich um seinen Partner gekümmert. Doch das durfte es ja nicht.